

I. Begriff und Formen des Verkehrs.

§ 1. Unter Verkehr versteht man die Fortbewegung der Personen und Güter von Ort zu Ort und den Austausch von Gedanken, welcher namentlich zwischen räumlich von einander getrennten Personen stattfindet. Derselbe umfaßt daher Alles, was die Menschen geschaffen haben, um ihre materiellen und geistigen Güter von einem Orte zum andern zu befördern, und hat seinen Grund einerseits in der Mannigfaltigkeit der Natur und der menschlichen Bedürfnisse, anderseits in der allüberall durch die irdischen Verhältnisse gebotenen Ergänzung der Arbeitstheilung.

Alle Verkehrsthätigkeit geschieht durch bewegende Kräfte (Menschen, Thiere, Wind, Dampf, Electricität, Licht) und vollzieht sich auf gebahnten und ungebahnten Wegen. Zu den ersteren zählen die Landstraßen, Kunststraßen, Eisenbahnen, Pferdebahnen, Bergbahnen, die von der Natur selbst gebildeten Thäler, Pässe und Soche in der verschiedenartigsten Meereshöhe, die durch Wasserstationen markierten Karawanenwege, die Flußläufe, Canäle, die Erstreckung schmaler Binnenseen u. s. w.; der Schauplatz der letzteren ist ganz besonders die Oberfläche der Oeeane (Dampf- und Segelschiffahrt) und das Reich der Atmosphäre (Luftschiffahrt). Die geistige Communication geschieht durch das Post-, Telegraphen- und Signalwesen, wovon letzteres nunmehr fast ausschließlich Kriegszwecken dient.

Der gesammte Verkehr ist entweder Tauschverkehr, der den Besitzwechsel vermittelt, oder Transportverkehr, welcher den Ortswechsel herbeiführt, oder es finden sich beide Formen verbunden. Der Transportverkehr ist der wichtigere; er erfordert ein transportfähiges Object, ein Mittel, in welchem dieses fortbewegt wird, eine bewegende Kraft und einen Transportweg. Die ersten zwei Factoren gehören in die Waarenkunde, der dritte in die Naturlehre, der vierte in die Geographie und mit diesem haben wir es vorzüglich zu thun. Die Bedeutung und Verwendbarkeit eines Transportweges hängt davon ab, mit welcher Sicherheit und Schnelligkeit die Entfernungen auf demselben überwunden werden können. Nach der Verschiedenheit der Wege richtet sich auch die Art und Weise der physischen Bewegungskräfte. In menschlicher und thierischer Muskelkraft werden diese nur dort bestehen,